



Neue Firmware A.1.23 für m600 advanced

Die neue Softwareversion A.1.23 für den Wolke m600 advanced sorgt unter anderem für eine optimierte Druckqualität des Codes 128 – dem so genannten China-Code.

Die wichtigsten Neuerungen:

Auto-Skalierung für EAN128 (GS1-128) und Code128

"Auto-Skalierung" ist eine Funktion, um die Dekodierbarkeit von verkleinerten Codes zu verbessern. Bei aktivierter Autoskalierung wird die Modulgröße des Codes entsprechend der gewählten Auflösung optimiert. Die Funktion ist so realisiert, dass wenn möglich die nächst kleinere optimale Modulgröße gewählt wird, d.h. der Code kann nicht größer werden, als ursprünglich eingestellt. Mit der Aktivierung der Option "Auto-Skalierung" kann die Druckqualität (Grading) des Codes verbessert werden.

(Weitere Informationen im Handbuch für A.1.23, Kapitel 7.1.7.3.)

Master/Slave Funktion für Zählerfeld

Für das Zählerfeld steht nun (wie für Datums- und Textfelder) die Master/Slave Funktion zur Verfügung: Es können beliebig viele Slave-Felder mit einem Master-Feld verknüpft werden. Eine bestehende Verknüpfung kann durch Löschen des Feldes aufgehoben werden.

Bei der Verknüpfung von Zählerfeldern erbt das Slave Feld den Zählerstand vom Masterfeld.

(Weitere Informationen im Handbuch für A.1.23, Kapitel 7.1.2.)

HIBC Struktur für Datamatrix

Neben dem GS1- und dem PPN-Datamatrix ist nun auch der Datamatrix mit HIBC-Struktur (Healthcare Industry Bar Code) verfügbar. Der klassische HIBC wird von dem registrierten Systemidentifikator „+“ (Plus) angeführt und ist damit von allen anderen Systemen (z.B. GS1) verwechslungsfrei identifizierbar.

(Weitere Informationen im Handbuch für A.1.23, Kapitel 7.1.7.7.3.)



Auto-Speichern beim Laden des Etiketts

Ist die Funktion "Etikett Auto-Speichern" aktiviert, wird ein editiertes Etikett automatisch gespeichert, wenn es in den Druckspeicher geladen wird. Ein bestehender Etikettenname wird beim automatischen Speichern wieder verwendet. Hat das Etikett noch keinen Namen (unnamed), wird das Etikett unter dem Namen "auto[DATUMUHRZEIT].lbl" gespeichert.

(Weitere Informationen im Handbuch für A.1.23, Kapitel 6.3.3.)

Tintentypen Non-Porous Black und HD119

In die Tintenauswahlliste wurden die Tintentypen Non-Porous Black (Art. Nr. WLK660072) sowie die HD119 (Art. Nr. WLK660075) zur einfachen Auswahl hinzugefügt.

(Weitere Informationen im Handbuch für A.1.23, Kapitel 6.1.3.1.)

Zusätzliche Schnittstellenbefehle

- **Tintenfüllstand auf X% zurücksetzen**

Es wurde ein Schnittstellenbefehl implementiert, welcher es dem Anwender ermöglicht, den Tintenfüllstand auf einen beliebigen Wert zwischen 0 und 100 % zurückzusetzen.

(Weitere Informationen in der Befehlsdokumentation für A.1.23, Kapitel 7.4.22, Seite 74.)

- **Verbleibende Anzahl Drucke (Reichweite) auslesen**

Es wurde ein Schnittstellenbefehl implementiert, welcher es dem Anwender ermöglicht, die Anzahl der noch zu verbleibenden Restdrucke (Reichweite) zum Zeitpunkt der Abfrage zu ermitteln.

(Weitere Informationen in der Befehlsdokumentation für A.1.23, Kapitel 7.4.22, Seite 75.)

Alle ab dem 30. Juni 2014 ausgelieferten m600 advanced werden mit der Firmwareversion A.1.23 ausgestattet, soweit nicht ausdrücklich mit dem Kunden anders vereinbart.

Bitte beachten:

Diese Firmware erfordert Boot-ROM Version ab 2.0., die ab m600 advanced mit Seriennummer 08034180 verbaut wurde.

Telefon **06431 994-0**

E-Mail: info@wolke.com

Oder besuchen Sie

www.wolke.com

Videojet Technologies GmbH

An der Meil 2

D-65555 Limburg

©2014 Videojet Technologies GmbH — Alle Rechte vorbehalten.

Videojet arbeitet konstant an der Verbesserung der Produkte:

Wir behalten uns das Recht vor, Konstruktionen und/oder

technische Daten ohne Vorankündigung zu ändern.



by  **VIDEOJET**